

Thüringer Landtag  
8. Wahlperiode

Drucksache 8/819  
zu Drucksache 8/50  
02.04.2025

## Antrag

der Fraktion der AfD

## Entschließung

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung

- Drucksache 8/50 -

Thüringer Gesetz über die Feststellung des Landeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2025 (Thüringer Haushaltsgesetz 2025 – ThürHhG 2025 –)

Die Wiederbewaldung voranbringen, die Saatgutbestände erhöhen, bodenschonende Bewirtschaftung fördern, Forstpersonal gewinnen, das grüne Herz Deutschlands erhalten

I. Der Landtag stellt fest, dass

1. das Ökosystem Wald ein wesentlicher Bestandteil der Umwelt ist, zum Arterhalt und zur Artenvielfalt beiträgt, der Lebensqualität der Bevölkerung dient und einen wichtigen Faktor für den Tourismus im Freistaat darstellt;
2. die aktuelle Schadsituation in den Thüringer Wäldern besorgniserregend ist;
3. die aktive Aufforstung einer finanziell wie personell gut aufgestellten Bearbeitung bedarf;
4. die von der Landesregierung in ihrem Gesetzentwurf entsprechend eingestellten Summen nicht ausreichen, um die Wiederbewaldung finanziell wie personell konsequent zu bewältigen;
5. über alle Eigentumsformen hinweg eine Aufstockung der entsprechenden Haushaltstitel nötig ist, um die aktive Aufforstung in Thüringen angemessen durchführen zu können.

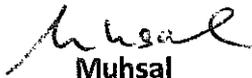
II. Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

1. die aktive Aufforstung mit allen erforderlichen Mitteln zu unterstützen;
2. die im Haushalt eingestellten Gelder auch für effektive Maßnahmen einzusetzen, um Fachkräfte zu gewinnen und zurückzugewinnen;
3. die zur Saatgutgewinnung eingestellten Gelder auch zur Erhöhung der eigenen Saatgutproduktion zu verwenden;
4. bei der Bewirtschaftung von Waldflächen durch die Landesforstanstalt auf ausreichend bodenschonende Maßnahmen, etwa durch den Einsatz von Rückepferden, zu setzen;
5. Kalamitätsflächen nicht als Flächen für die Windenergieindustrie zu betrachten.

Begründung:

Gegenwärtig sind etwa 125.000 Hektar Schadfläche in Thüringens Wäldern über alle Eigentumsformen zu verzeichnen. Die aktive Aufforstung dieser Flächen ist eine Aufgabe für die nächsten Jahre und Jahrzehnte, für die Landesforstanstalt, für private Waldbesitzer und für Kommunen. Dazu bedarf es einer landesweiten Kraftanstrengung. Damit diese erfolgreich sein kann müssen die entsprechenden Haushaltstitel auskömmlich unterlegt sein. Die im Haushaltsentwurf 2025 eingestellten Gelder hingegen stellen eine massive Unterfinanzierung dar. Die Wiederbewaldung ist jedoch finanziell ausreichend auszustatten. Es muss mehr Personal gewonnen und zurückgewonnen werden. Die in Thüringen zur Verfügung stehende Saatgutmenge ist zu erhöhen, auch um die Importabhängigkeit zu verringern. Die Bewirtschaftung von Waldflächen durch die Landesforstanstalt sollte die Bodenschonung zum Beispiel durch den Einsatz von Rückepferden ausreichend enthalten. Windindustrieanlagen sind wegen ihrer negativen Auswirkungen auf die Natur auch auf Thüringer Flächen abzulehnen.

Für die Fraktion:

  
Muhsal